

EVANGELISCHE VERSÖHNUNGSGEMEINDE
BUCHSCHLAG-SPRENDLINGEN ...



GEMEINDEBRIEF

Advent / Weihnachten / Jahreswechsel 2006/07

... GEMEINSAM AUF DEM WEG

Liebe Leserinnen und Leser,

seit der letzten Ausgabe des Gemeindebriefs sind fast drei Monate vergangen. In der fusionierten Gemeinde hat sich einiges bewegt und ereignet. Die Ev. Kirchengemeinde Buchschlag und die Ev. Versöhnungsgemeinde Sprendlingen haben gemeinsam als Evangelische Versöhnungsgemeinde Buchschlag-Sprendlingen das Erntedankfest gefeiert. Mit diesem schönen Fest wurde zwar die Messlatte für das kommende Fusionsfest hoch gelegt, was aber höchstens die Vorfreude steigern sollte. Herr Spengler ist ins Pfarrhaus nach Buchschlag gezogen und gerade in der dunklen Jahreszeit fällt auf, ob ein Haus bewohnt oder eben auch nicht mehr bewohnt ist. Dass es aber kaum einen Unterschied macht, *wo* der Pfarrer wohnt, zeigt die Flexibilität der Gemeindemitglieder beim Gottesdienstbesuch. Die Gemeindemitglieder lassen sich von den Ortswechseln der Gottesdienste nicht abschrecken. Vielmehr werden die Gottesdienste an den verschiedenen Orten von den Mitgliedern beider Gemeindeteile sehr zahlreich besucht. Nicht nur das Wechseln zwischen den Kirchenräumen funktioniert, auch das Glaubensbekenntnis und andere Eigenheiten der jeweiligen Gottesdiensttradition werden miteinander weitergeführt. Ein besseres Fazit der ersten Monate „Gemeinsam auf dem Weg“ zur Fusion kann es kaum geben.

Das gegenseitige Kennenlernen hat dennoch gerade erst begonnen. Weiterhin sollen im Gemeindebrief Ihre Fragen zum alltäglichen Gemeindeleben beantwortet, Ideen gesammelt und diskutiert werden. An einige Redaktionsmitglieder wurden bereits Anregungen und Fragen Ihrerseits herangetragen. Sie können sich auch an unsere Gemeindebüros wenden. Frau Pfaff und Frau Tigges-Stumpf sind Mitglieder der Gemeindebriefredaktion und geben Ihre Meldungen gerne weiter.

Bettina Röder

Inhalt

Titelseite	1
Aus der Redaktion	2
„Vorwort“: Pfr. Spengler	4
Fusionsfest	8
Kurzmeldungen	10
Ökumenischer Werkkreis	12
Adventsandachten	12
Kindergottesdienste	13
Gottesdienste	14
Seniorenachmittage	16
Geburtstagsseite	17
Abschied	18
Danke	19
Aus unseren Kindergärten	20
Persönlicher Jahresrückblick	22
Fusion: Informationen	23
Amtshandlungen	24
Christliche Pfadfinderschaft	26
Veranstaltungen	27
Telefonnummern und Adressen	28

*Gemeindebrief der Evangelischen Versöhnungsgemeinde Buchschlag-Sprendlingen
Hrsg.: Kirchenvorstand; Redaktion: Team
Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.
Druck: Horn Druck und Verlag GmbH+Co KG, Bruchsal*

Gott spricht:
„Siehe, ich will ein Neues schaffen,
jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?“

JAHRESLOSUNG 2007

JESAJA 43,19A

Liebe Leserinnen und Leser!

Wie der Deckel auf den Topf meiner gegenwärtigen Lebenssituation scheint sie zu passen, die Jahreslosung für das kommende Jahr. Geradezu reflexartig setze ich diese gut zweieinhalb tausend Jahre alten Worte in Beziehung zu dem, was seit über zwei Jahren (und seit einigen Wochen merklich intensiviert!) mein Denken und Fühlen bestimmt:

Die Fusion und alles, was an Veränderungen und Neuerungen mit ihr verbunden ist, für mich, für meine Frau, für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeinde - und für die beiden Gemeinden im ganzen, die Jahrzehnte lang selbständig waren und nun auf einmal eine gemeinsame, *neue* Gemeinde werden sollen.

Gott ist ja hier am Werk, stellt ein Teil meines Gehirns spontan fest, eine Erkenntnis, die selbst einem Pfarrer im pfarramtlichen „Alltagsgeschäft“ mitunter entgleitet, und Betriebsamkeit, Unrast und Lampenfieber(?) weichen einem Gefühl von Geborgenheit:

Für Augenblicke komme ich zur Ruhe, kann ohne allzu viel Schwermut und fast fröhlich auf das zurückschauen, was war, und werfe zuversichtlich, beinahe angriffslustig einen Blick in die Zukunft:

Es wird gut werden, das Jahr 2007, denn:

Gott ist mit uns. Er ist es, der das Neue schafft und aufwachsen läßt.

Wir müssen es nur erkennen.

Wer mehr von mir weiß, liebe Leserinnen und Leser, der ahnt schon, daß sich nach kurzer Euphorie kaum weniger spontan ein anderer Teil meines Gehirns zu Wort meldet und mahnt:

„Zitatentheologie nenne ich das, was du hier betreibst. Wer ein Bibelwort, eine Jahreslosung, unkritisch aus seinem Zusammenhang reißt und auf sich und seine Situation bezieht, der kann genauso gut das Jahreshoroskop (aus der Offenbach-Post?) nehmen und als Orakel über ein neues Jahr schreiben. Bist du wirklich so einfältig?“

Nein, einfältig möchte ich nicht sein. Also schaue ich mir den Bibelvers in seinem Textzusammenhang an und informiere mich über den geschichtlichen Hintergrund dieser Worte:

Das Volk Israel ist im Exil in Babylon – und das schon eine ganze Weile. Jerusalem ist zerstört, der Glaube an den Gott Israels, der schon so manches Mal in der Geschichte des Volkes rettend eingegriffen hat, bröckelt mehr und mehr. Weit weg von der Heimat, weit weg vom Tempel, fällt es den Geistlichen schwer, das Gottvertrauen ihrer Gemeinde zu schützen und zu bewahren – und vor allem: immer wieder neue Hoffnung zu stiften.

Und zu allem Überfluß: Die bittere Lage des babylonischen Exils wird als Gericht empfunden, als Strafe Gottes für eine ganze Reihe von zurückliegenden Verfehlungen: rücksichtsloses und unsoziales Verhalten untereinander, Abfall vom wahren Gottesglauben, Götzendienst, törichtes politisches Taktieren usw.

In dieser Lage tritt der Prophet *Deuterojesaja* (der „zweite Jesaja“) auf (ca. 550 v. Chr.). Falls Sie Texte von diesem Propheten lesen möchten, so finden Sie die in der Bibel im Buch des Propheten *Jesaja* in den Kapiteln vierzig bis fünfundfünfzig.

Die Mission des Deuterojesaja ist eindeutig. Er soll das Volk trösten, wieder aufbauen und ermutigen: „Tröstet, tröstet, mein Volk, spricht Gott.“ (Jes 40,1); „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“ (Jes 43,1); „Ich tilge deine Übertretungen um meinetwillen und gedenke deiner Sünden nicht.“ (Jes 43,25) – und:

„Gedenkt nicht an das Frühere und achtet nicht auf das Vorige!
Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf,
erkennt ihr's denn nicht?“ (Jes 43,18f) -

Liebe Leserinnen und Leser, wieder einmal es hat dieser unverbes-
serlich kritische Teil meines Gehirns geschafft, mein spontanes
Hoffen und Wünschen erst einmal kräftig auszubremsen:

Die Jahreslosung für 2007 läßt sich, berücksichtigt man ihre Her-
kunft, beileibe nicht so einfach („Eins zu Eins“) in meine, in unsere
gegenwärtige Situation projizieren - auch wenn dort hundertmal das
Wort *Neues* stünde!

Denn was gälte es schließlich auch für eine bittere Pille zu schlucken:
Ich möchte nicht Leid und Mißlingen meines vergangenen Lebens und
Arbeitens als Strafe Gottes ansehen müssen - für was auch immer.
Von diesem Aberglauben hoffe ich mich weitgehend befreit zu ha-
ben. (Schier unausrottbare Reste finde ich allerdings immer noch
tief in mir verankert. Es folgt ein Mißgeschick auf irgendein Fehl-
verhalten von mir und ich denke: „Kleine Sünden bestraft der Herr
sodort!“ - Geht es Ihnen mitunter ähnlich?) -

Was mache ich nun mit dieser doch so wunderbaren Losung für das
nächste Jahr?

Wieder und wieder lese ich sie, und irgendwann drängt sich, wie von
selbst?, ein Gedanke in meinen Kopf:

Vielleicht geht es gar nicht so sehr darum, *Neues* als Gottes Werk
und *gutes Neues* als gottgewollten Neubeginn nach abgeleiteter
Strafe anzusehen.

Möglicherweise liegt ein wichtiger Akzent, der mich in meinem Ver-
stehen dieses Textes weiterbringen könnte, auf dem letzten Teil
des Verses:

„Erkennt ihr's denn nicht?“ -

Ja, so könnte es sein:

In meiner jetzigen Situation, in der so vieles neu ist, erkenne ich
unter Umständen gar nicht, was von dem Neuen wirklich bedeutsam
ist - und was nicht:

neue Wohnsituation?, neue Telefonnummer?, neuer Herd? (wir haben jetzt einen Gasherd!);

neuer Gottesdienstraum?, neue liturgische Wechselgesänge?, neue Betonung des Glaubensbekenntnisses?;

neue Verwaltungssituation?, neue Haushaltslage?, neue Verständigungsnotwendigkeiten (ich war es lange gewöhnt, ziemlich frei- und vieles alleine entscheiden zu können)? -

Begegnungen mit Menschen!, eine unerwartete E-Mail!, die Treue der langjährigen Weggefährtinnen und -gefährten aus dem Sprendlinger Norden!, das Zutrauen Buchschlager Gemeindeglieder! - und Momente, in denen ich an einem naßkalten und dunkelgrauen Novembertag die wärmende und leuchtende Nähe Gottes fühlen kann, der mir im beginnenden Winter in Kopf und Herz wieder einmal ein Frühjahr bringt!

Das - und anderes mehr - ist wohl das immer wieder Neue, das Gott schafft, und das doch vor lauter vordergründig Neuem von mir bisweilen übersehen wird.

Sind Sie auch manchmal ein wenig voreilig oder kurzsichtig und übersehen die wirklich wichtigen Neuerungen ihres Lebens? -

Liebe Leserinnen und Leser,

ein wunderbares, gesegnetes Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen, das neben „Alle Jahre wieder“ vielleicht auch etwas wichtiges Neues bringt, das es nur zu erkennen gilt - und ein gutes, möglichst gesundes Jahr 2007, in dem wir uns in mancherlei Hinsicht gemeinsam auf den Weg machen werden!

Ihr Pfarrer
Jochen-M. Spengler



Ev. Kirchengemeinde Buchschlag
plus
Ev. Versöhnungsgemeinde Sprendlingen
ist gleich

Evangelische Versöhnungsgemeinde Buchschlag-Sprendlingen



Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel
und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet.
(Apg. 2,42)

Wir möchten mit Ihnen unsere Gemeindefusion
feiern und laden Sie herzlich ein:

Samstag, 02.12., Gemeindezentrum, Hegelstr. 91:

18.00 Uhr Andacht (Pfr. Spengler und Gäste)

19.00 Uhr „Anstoßen“

19.45 Uhr Essen (Kochende Männer)

20.45 Uhr NOVOLA Gospelchor

21.30 Uhr Getränke - Gespräche -

Musik - Tanz(?) -

Glühwein - Lagerfeuer (Pfadfinder)



Sonntag, 03.12., Kirche, Buchweg 10:

10.00 Uhr Festgottesdienst

(Pfr. Spengler u.a. - Kirchenchor)

11.30 Uhr Empfang

im Gemeindehaus, Buchweg

Wir freuen uns, wenn Sie kommen!

Der Kirchenvorstand

Hansjörg Schiebe

Jochen-M. Spengler

* Kurzmeldungen * Kurzmeldungen * Kurzmeldungen *

diesmal zusammengestellt von *Lutz Hesse*

CHORISCHES

+++ "Singet dem Herrn ein neues Lied, singet dem Herrn, alle Welt", dazu laden wir alle ein in unseren ökumenischen Kirchenchor. Gesungen wird anspruchsvolle Musik von Paul Gerhardt bis Gospel. Die musikalische Leitung steht unter Ena Roth, Gewinnerin des Kulturellen Förderpreises 2006 der Stadt Langen. Wir können immer noch neue sangesfreudige Mitglieder brauchen, auch Männer. Es fehlt uns an Tenören! Probe ist immer dienstags um 20.00 Uhr in der Kirche, Buchweg. (*Robert Colvin*)+++

BESUCHERZAHLEN

+++ Die Gottesdienste der vergangenen Wochen verzeichnen in beiden Gemeindeteilen einen stetigen Zuwachs an Besuchern. Dem hartnäckigen Gerücht, dass die Besucherzahlen in den Gottesdiensten der christlichen Kirchen zurückgingen, wurde zumindest in unserer Gemeinde widersprochen, wie man auch zum Erntedankfest erleben konnte.+++

SYNODE

+++ Vom 5. bis 9. November 2006 tagte die Synode der EKD im Congress Centrum Würzburg (CCW). Die 120 Synodalen beschäftigten sich ausführlich mit dem Schwerpunktthema "Gerechtigkeit erhöht ein Volk - Armut und Reichtum". Unter dieser Überschrift suchten die Teilnehmer der Tagung zusammen mit fachkundigen Gästen und Referenten nach Antworten auf die Fragen, die durch die zunehmende Armut in der deutschen Gesellschaft und weltweit entstehen. Die Synodalen verabschiedeten u.a. Beschlüsse zum Bleiberecht, zur Kernenergie und Ernährungssicherheit.+++

BUCHSCHLAGER GESPRÄCHE

+++Am Donnerstag, dem 19. Januar 2006, ist Dr. Johannes zu Eltz, Domkapitular in Limburg in unserer Gemeinde zu Gast. Thema der Veranstaltung: Sumat per Te preces Maria - Der Marienhymnus Ave marias stella evangelisch und katholisch betrachtet.+++

WEINPROBE

+++Bei Musik, Sketchen und guter Laune verkosteten fünfundzwanzig Seniorinnen Ende Oktober im Rahmen des Seniorennachmittags im Gemeindezentrum, Hegelstraße, Weißwein, Rosé und einen kräftigen Roten. Pfarrer Spengler konnte diesmal zu seinem Bedauern nicht zugegen sein, da er mit einer Nebenhöhlenentzündung gründlich zu tun hatte.+++

„STIFTEN TUT GUT“

+++ Der Termin für diese Ausstellung ist ins nächste Jahr verlegt worden. Voraussichtlich im Mai wird sie im Buchschlager Gemeindehaus und in der dortigen Kirche zu sehen sein. Diese Ausstellung wird mit vielen Beispielen darüber informieren, wie Kirchengemeinden durch Gründen einer Stiftung zu mehr finanziellen Mitteln für die Gemeindegarbeit kommen können. In Zeiten knapper Gemeindegassen ein möglicher Weg, um aktiv der Misere zu begegnen.+++

WIEVIEL AUCH IMMER

Wenn Sie uns eine Spende für unsere Gemeinde zukommen lassen wollen, so überweisen Sie den Betrag bitte auf eines unserer Kollekten-Konten:

Sparkasse Langen-Seligenstadt

Bankleitzahl: 506 521 24

Konten: 40 111 676 oder 46 110 839

Für Ihre Spenden: Herzlichen Dank!

(Auf Wunsch: Spendenbescheinigung!)

* Kurzmeldungen * Kurzmeldungen * Kurzmeldungen *

Alle Jahre wieder in der Vorweihnachtszeit laden wir ein zum
**gemütlichen Kaffeenachmittag
mit selbstgebackenen Kuchen.**

Samstag, 9. Dezember, ab 15.00 Uhr
Ev. Gemeindehaus, Buchweg 10
(hinter der Kirche)

Gleichzeitig haben Sie Gelegenheit in Ruhe unsere handgearbeiteten Sachen und Ware aus der dritten Welt zu kaufen.

Es freut sich auf Ihren Besuch:
DER ÖKUMENISCHE WERKKREIS

Der Erlös wird an „Misereor“ und „Brot für die Welt“ überwiesen.

Adventsandachten



Wie in den Vorjahren so wollen wir Sie/Euch auch im Jahr 2006 wieder in der Adventszeit zu (diesmal nur zwei) ökumenischen, meditativen Abendandachten einladen.

Wo? Gemeindezentrum, Hegelstr. 91

Wann? **montags** um 19.30 Uhr
(11.12., 18.12.)

Es wäre schön, wenn Sie/I hr kommen könnten/könntet.

I hr/Euer *ADVENTSANDACHTSTEAM*

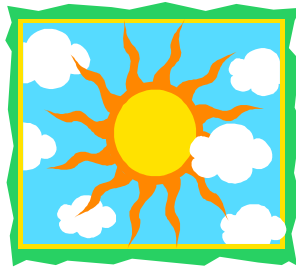
(u.a. Sylvia Kaufmann und Jochen-M. Spengler)

Kindergottesdienste

Kirche, Buchweg:

Samstag, den 16.12. (10.00 – 12.00 Uhr)
und 23.12. (16.00 – 18.00 Uhr)

Vorbereitung für das Krippenspiel - Bitte nur teilnehmen,
wenn ihr an beiden Terminen und an Heiligabend dabei sein könnt.
und: Samstag, den 03.02.07, 03.03.07, und 05.05.07
Kigoteam: Anette, Bettina, Birgit, Frauke, Heidrun, Gabi ...



Gemeindezentrum, Hegelstraße:

jeden Sonntag um 11 Uhr

- nur nicht in den Schulferien -

Kigoteam: Jule, Judith, Karin, Jochen, Vera ...

Schön, wenn Ihr kommt!

Gottesdienste ...

02.12.	18.00 Uhr	Abendandacht zu Beginn des Fusionsfestes (<u>Hegelstraße</u>) (Pfr. Jochen-M. Spengler u.a.)
03.12. 1. Advent	10.00 Uhr	Festgottesdienst anlässlich der Fusion zur Ev. Versöhnungsgemeinde Buchsschlag-Sprendlingen (<u>Buchweg</u>) (Pfr. Jochen-M. Spengler u.a.) anschließend: „Empfang“ ...

10.12. 2. Advent	9.30 Uhr	Gottesdienst (<u>Hegelstraße</u>) (Präd. R. Weidner)
17.12. 3. Advent	10.30 Uhr	Gottesdienst (<u>Buchweg</u>) (Pfr. J.-M. Spengler)

Weihnachten		
Heiligabend	15.00 Uhr	Familiengottesdienst (<u>Hegelstraße</u>) (Kigoteam & Pfr. J.-M. Spengler)
	15.00 Uhr	Familiengottesdienst (<u>Buchweg</u>) (Kigoteam & Pfr. St. Krebs)
	16.30 Uhr	Christvesper (<u>Buchweg</u>)
	18.30 Uhr	Christvesper (<u>Hegelstraße</u>) (<i>beide</i> : Pfr. J.-M. Spengler)
1. Feiertag	10.30 Uhr	Gottesdienst (<u>Buchweg</u>) (Pfrin. H. Trösken)
2. Feiertag		kein Gottesdienst

Jahreswechsel		
Sylvester	18.00 Uhr	Jahreswechsel-Gottesdienst mit Abendmahl (<u>Buchweg</u>) (Pfr. J.-M. Spengler)
Neujahr		kein Gottesdienst

07.01. 1. So. n. Epiphantias 9.30 Uhr Gottesdienst im Kreis
mit Abendmahl (Hegelstraße)
(Pfr. J.-M. Spengler)

14.01.	2. So. n. Epiphantias	10.30 Uhr	Gottesdienst (<u>Buchweg</u>) (Kirchenpräsident Prof. Dr. P. Steinacker, Pfr. J.-M. Spengler) anschließend: Neujahrsempfang
--------	-----------------------	-----------	--

21.01.	3. So. n. Epiphantias	17.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zur Weltgebetswoche (<u>Hegelstraße</u>) (Team) anschließend: Beisammensein ...
--------	-----------------------	-----------	--

28.01. letzter So. n. Epi. 10.30 Uhr Gottesdienst (Buchweg) (Vertretung)

04.02. Reminiscere 9.30 Uhr Gottesdienst (Hegelstraße)
10.30 Uhr Gottesdienst (Buchweg)
(beide Pfr. Jochen-M. Spengler)

11.02. Sexagesimae 10.30 Uhr Gottesdienst im Kreis
mit Abendmahl (Buchweg)
(Pfr. J.-M. Spengler)

18.02. Estomihi 9.30 Uhr Gottesdienst (Hegelstraße)
(Vertretung)

25.02. Invokavit 10.30 Uhr Gottesdienst (Buchweg)
(Vertretung)

04.03. Reminiscere 9.30 Uhr Gottesdienst (Hegelstraße)
10.30 Uhr Gottesdienst (Buchweg)
(beide Pfr. Jochen-M. Spengler)

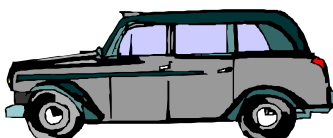
Buchweg = Kirche in Buchschlag; Hegelstraße = Gemeindezentrum in Sprendlingen

... wir freuen uns, wenn Sie kommen!

Programm für die Senior(inn)en-Nachmittage

im Gemeindezentrum, Hegelstraße 91
und in St. Stephan, Am Wilhelmshof

06.12.06	Versöhnungsgemeinde	Nikolausfeier
13.12.06	St. Stephan	Adventsfeier
10.01.07	St. Stephan	Lichtbildervortrag "Peru"
24.01.07	Versöhnungsgemeinde	Spielenachmittag
14.02.07	St. Stephan	Seniorenfasching
28.02.07	Versöhnungsgemeinde	noch offen



Wenn Sie mit dem Auto abgeholt
und wieder nach Hause gebracht werden möchten,
geben Sie uns bitte im Gemeindebüro Bescheid!

(Tel.: 34262)

Wir, das Seniorenteam und Pfarrer Spengler,
freuen uns sehr,
wenn Sie zu unseren Nachmittagen kommen.

Also: Bis bald!

Die Geburtstagsseite

Guter Gott!

Viel Zeit liegt hinter mir. Licht und Schatten
habe ich erlebt.

Immer wieder habe ich aus der Dunkelheit aufstehen dürfen.

Du hast mich ins Licht geführt und meinen Weg begleitet.

Ich danke dir für so viel
geschenktes Leben!

Ich danke dir auch für all die Menschen, die ich lieben darf.

Ich bitte dich um deinen Segen für sie.

Du kennst meine Probleme,
siehst die Aufgaben, mit denen ich nur schwer zurechtkomme.

Sei mir in allem nah und gib mir
immer wieder Kraft und Zuversicht.

Um Freude bitte ich dich auch!

Schenke mir gute und gesegnete Begegnungen mit Menschen.

Gib mir Zufriedenheit nach jedem gelungenen Werk,
hilf mir, aus der Dankbarkeit heraus zu leben.

Lass mein Erinnern glücklich sein und meinen Blick nach vorn
von Vertrauen bestimmt.

Du bist bei mir an jedem Tag,
dafür danke ich dir, mein Gott.

Amen.

Wir wünschen allen, die in den Monaten Dezember, Januar und
Februar Geburtstag haben von Herzen alles Gute:

Im Namen des Redaktionsteams

Ihre *Carolin Tigges-Stumpf*

Die Rubrik „Gesichter aus der Gemeinde“, die an dieser Stelle eigentlich erscheinen sollte (das letzte Mal wurden die beiden Gemeindesekretärinnen vorgestellt), wird erst in der nächsten Ausgabe fortgesetzt, da wegen eines früheren Drucktermins (Weihnachtsgeschäft!) der Redaktionsschluß weit vorverlegt werden mußte.

Wir bitten um Verständnis: Die Zeit war einfach zu knapp!

Er wird uns fehlen!

Wir trauern um Herrn Peter Beck, der im Oktober verstorben ist.

Viele, viele Jahre lang hat er uns mit seinen Blumengaben unsere Tische geschmückt und unsere Seniorinnen und Senioren erfreut.

In herzlicher Dankbarkeit denkt das Seniorenteam
der (ehemaligen) Ev. Versöhnungsgemeinde Sprendlingen
an ihn und wird ihn sicher nicht vergessen.

Danke . . .

an alle, die die Arbeit der Evangelischen Versöhnungs-
meinde Buchschlag-Sprendlingen im zu Ende gehenden
Jahr in vielfältiger Weise unterstützt haben:

- Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die durch ihr Engagement mitgeholfen haben, unser Gemeindeleben zu leiten und zu gestalten.
- Die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihren Dienst pflichtbewußt, kreativ und fleißig getan haben.
- Die Spenderinnen und Spender, die mit ihren Opfern und Kollekten in vieler Hinsicht helfen konnten.
- Diejenigen, die unseren Kindergärten „unter die Arme gegriffen haben“: Eltern, Ehrenamtliche, die Stadt Dreieich („Hauptsponsor“!)
- Die Kirchensteuerzahlerinnen und -zahler, die mit z.T. erheblichen Beträgen die wichtige Arbeit unserer Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau ermöglichen.
- Die Gemeindeglieder, die durch Ideen und gutgemeinte Kritik, durch *Gebet, Mahnung, und Tröstung* die Gemeindeglieder begleitet haben.
- Die, die ich in dieser Aufzählung vergessen habe!

Ihr Pfarrer *Jochen-M. Spengler*



Aus unseren Kindergärten ...

Kindergarten Pirschweg, Buchschlag:

Feuerle – Feuerle brenn – es friert mich an mein Händ –
es friert mich an meinem linken Fuß –
dass mein Feuerle brennen muss! (aus dem Odenwald)

Jedes Jahr im Herbst – meisten vor dem Erntedankfest unserer Kirchengemeinde – feiern wir zum Herbstanfang im Kindergarten unser KARTOFFELFEUERFEST.

Da heißt es dann für alle Kinder und Eltern in der Einladung:
Ohne KARTOFFELFEUER gibt es bei uns keinen Herbstanfang!
Deshalb gab es auch dieses Jahr wieder... heiße Kartoffeln an unserem Feuer. Diese Kartoffeln wachsen, allerdings nur ein geringer Teil davon, auf unserem Kartoffelacker, der von den Kindern bearbeitet wird.

Am Vortag waschen und schrubben alle Kinder die Kartoffeln und packen sie in Alufolie ein – die glänzende Seite nach innen – und dann stehen unsere Kartoffeln in Körben und warten auf die heiße Glut am nächsten Tag. Pünktlich um 10.30 Uhr zünden wir das Feuer an und legen die Kartoffeln auf die Grillkohle und genießen den Kartoffelgeruch der garenden Kartoffeln.

Um 12.00 Uhr sitzen wir im großen Kreis um unser Feuer, singen Herbstlieder und warten dass alle Eltern mit ihren leckern Salaten, Soßen und Nachtischen kommen und damit zu diesem Mittagessen beitragen. Nach unserem gemeinsamen Gebet lassen wir es uns sehr gut schmecken – unser großes KARTOFFELFEUER-MITTAGESSEN.
Und im nächsten Jahr feiern wir dann 30 Jahre Kartoffelfeuer in unserem Kindergarten.

Im Herbst 2006

Christel Ewald

Aus unseren Kindergärten ...

Kindergarten Hegelstraße, Sprendlingen:

Wir wünschen allen Kindern, Müttern und Vätern,
ja, allen Gemeindegliedern unserer neuen, großen
Evangelischen Versöhnungsgemeinde Buchschlag-Sprendlingen
ein schönes, gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gutes, möglichst gesundes Jahr 2007!

Mit herzlichen Grüßen!

Für das Kindergartenteam:

Christina Martin-Herzog



„Haben wir Gutes empfangen von Gott
und sollten das Böse nicht auch annehmen?“ (Hiob 2,10)

Liebe Leserinnen und Leser!

Das Jahr 2006 geht nun so langsam zu Ende. Was hat es gebracht?
Sicherlich gab es Trauriges auszuhalten, Bitteres zu überstehen – aber
daneben gab es bestimmt auch gute Erfahrungen, kleines oder großes
Glück.

Wenn Sie möchten, nehmen Sie an diesem Jahresende einmal einen
Stift zur Hand und versuchen, sich an das Jahr und seine Ereignisse zu
erinnern.

Was war gut für Sie – und was war nicht gut?

Ich danke dir, Gott, für:

.....
.....
.....
.....
.....

Das ist meine Klage, Gott:

.....
.....
.....
.....
.....

Fusion: Informationen

Abendmahl:

In unserem Buchschlager Gemeindeteil war es üblich, daß am ersten Sonntag im Monat das Abendmahl gefeiert wurde. Um im Hinblick auf unser Gottesdienstprogramm eine etwas größere Gestaltungsfreiheit zu haben (Taufen, Doppeldienste, besondere Gottesdienste, Gottesdienste im Kreis ...), hat der Kirchenvorstand nach gründlicher Debatte beschlossen, daß das Abendmahl zukünftig ohne Festlegung auf bestimmte Sonntage gefeiert wird, und zwar im monatlichen Wechsel zwischen dem Sprendlinger Gemeindezentrum und der Buchschlager Kirche. Darüber hinaus wird an einigen besonderen Feiertagen im Kirchenjahr das Abendmahl angeboten. Wir bitten also freundlich darum, sich jeweils auf unserer Gottesdienst-Doppelseite im Gemeindebrief zu informieren, wo Gottesdienst- und in welcher Form er stattfindet. Danke!

Umzug:

Seit Anfang Oktober wohnt Pfarrer Spengler nun im Buchschlager Pfarrhaus im Forstweg 20 [„Wohnst du noch oder lebst du schon?“ (I-KEA-Werbeslogan) - „Ich lebe noch und bald wohn' ich auch!“ (Spengler)] . Spätestens in einigen Monaten wird auch die Pfarrwohnung im Gemeindezentrum wieder bewohnt sein, da dort höchstwahrscheinlich ein Vikar oder eine Vikarin einziehen wird. Derzeit blicken nicht nur Gemeindeglieder wehmütig auf leere Parkplätze und dunkle Fenster – auch dem dort kürzlich Ausgezogenen und seiner Frau geht die Sache sehr zu Herzen, denn vierzehn Jahre waren eine lange und oft sehr schöne Zeit im Gemeindezentrum im Sprendlinger Norden!

Verständnis:

Etlliche Gruppen, Kreise und Angebote unserer Gemeinde sind in dieser zweiten Ausgabe eines gemeinsamen Gemeindebriefes fast oder vollständig unberücksichtigt geblieben. Dafür wird in den kommenden Ausgaben immer wieder neu Platz sein!

Taufen



24.09.06	Luisa Otterbein
24.09.06	Felix Eller
30.09.06	Annika Ratschinski
15.10.06	Ella Sophie Steinhäuser
22.10.06	Joe-Luca Jäger
12.11.06	Moritz Marley Müller



Trauungen

08.07.06	Oliver Neuwirth und Sandra Neuwirth geb. Heil
02.09.06	Christoph Ebert und Franziska Ebert geb. Hoffelner
02.09.06	Norbert Schellhaas und Karin Simon-Schellhaas geb. Simon
14.10.06	Wolfgang Momberger und Elke-Maud Winkler-Momberger geb. Neugebauer
14.10.06	Nicolas Zintl und Dominik Nourney-Zintl geb. Nourney

Bestattungen



25.08.06	Reinhold Gebauer (77)
29.08.06	Johannes Trabert (90)
31.08.06	Franz Neyer (91)
19.09.06	Claus Herms (76)
27.09.06	Lothar Brunsch (70)
04.10.06	Heinz Baur (69)
12.10.06	Johann Müller (80)
19.10.06	Ernestine Bommersheim (96)
19.10.06	Lieselotte Lied (83)
26.10.06	Fritz Richter (78)

Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht,
und über denen, die da wohnen im finstern Lande,
scheint es hell.

Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben,
und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter;
und er heißt Wunder-Rat; Gott-Held;
Ewig-Vater, Friede-Fürst.

(Jes 9,1.5)

Christliche Pfadfinderschaft

Wann?	Gruppenname	Ansprechpartner	Telefon
Montag 16:00-17:00 Uhr	Meute Steinbock 9 - 10 Jahre	Max Schmidt	995708
Dienstag 16:30-17:30 Uhr ab 20:30 Uhr	Meute Jaguar 8 - 9 Jahre Sippe Schakal 19 - 22 Jahre	Nils Herrmann (2. Stammesführer) Franck Grube	602304 604939
Mittwoch 16:00-17:00 Uhr 18:00-19:30 Uhr	Meute Gepard 9 - 10 Jahre Sippe Schwarzer Wolf 14 - 17 Jahre	Fabian Morgenstern Pablo Vondung	65326 68612
Donnerstag ab 20:00 Uhr	Sippe Adler 15 - 17 Jahre	Benjamin Groß (Kassenwart)	67913
Freitag 16:00-17:00 Uhr 17:30-19:00 Uhr	Meute Schneeleopard 7 - 8 Jahre Sippe Wilde Tiger 11 - 13 Jahre	Caspar Blumenthal (1. Stammesführer) Julius Blumenthal	699394 699394

Die Gruppenstunden finden einmal wöchentlich (außer in den Schulferien) im Gemeindehaus, Buchweg 10 statt.

In den Schulferien werden regelmäßig Pfadfinderlager und Fahrten veranstaltet.

Bei Fragen stehen die Meuten-/Sippenführer Euch zu den genannten Gruppenstunden zur Verfügung.

Die Stammesführung steht Euch für Fragen donnerstags ab 20:00 Uhr im Stammesheim zur Verfügung.

Veranstaltungen

Sonntag:	9.30/10.30 Uhr	Gottesdienst (GZ/KiBu, siehe Plan!)
	11.00 Uhr	Kindergottesdienst GZ
Montag:	14.00 - 16.30 Uhr	Nähkurs (Ev. Fam.-Bildung) GZ
	16.45 - 19.15 Uhr	Nähkurs GZ
	16.30 - 17.30 Uhr	Kindergruppe KiBu (neu!)
	19.00 Uhr	Kindergottesdienstteam GZ (erster Montag im Monat)
	19.00 Uhr	Jazzgymnastik GZ
Dienstag:	9.15 - 10.15 Uhr	Senior(inn)engymnastik GZ
	10.00 Uhr	Mutter-Kindgruppe KiBu
	15.15 - 16.15 Uhr	Konfirmand(inn)enunterricht I
	17.15 - 18.15 Uhr	Konfirmand(inn)enunterricht II (je im monatlichen Wechsel GZ/KiBu)
	15.30 - 17.00 Uhr	Buchausleihe KiBu
	20.00 Uhr	Tai Chi (Kindergarten, Hegelstraße)
	20.00 Uhr	Kirchenchorprobe KiBu
Mittwoch:	10.30 Uhr	Bewegungsspiele f. Babys KiBu
	9.45 - 12.00 Uhr	Krabbelgruppe GZ
	15.00 Uhr	Senior(inn)ennachmittag GZ (vierter Mittwoch im Monat)
Donnerstag:	9.00 - 12.00 Uhr	Ökumenischer Werkkreis Basteln und Verkaufen zugunsten Brot für die Welt und Misereor KiBu
	16.00 - 19.00 Uhr	Buchausleihe GZ
	19.15 Uhr	Wirbelsäulengymnastik GZ
	19.30 - 21.00 Uhr	Gesprächskreis „Gott und die Welt“ (vierteljährlich) GZ
	20.00 Uhr	Frauengruppe (14tägig) GZ
Freitag:	19.00 Uhr	Gesprächsrunde für Frauen GZ (letzter Freitag im Monat)
Samstag:	10.00 - 12.00 Uhr	Kindergottesdienst KiBu (Termine nach Vorankündigung)

KiBu = Kirche/Gemeindehaus, Buchweg; GZ = Gemeindezentrum, Hegelstraße

WICHTIGE TELEFONNUMMERN UND ADRESSEN

Kirchenvorstandsvorsitzender

Hansjörg Schiebe

Jakob-Latscha-Straße 8 06103 / 65449

Pfarrer Jochen-M. Spengler

Forstweg 20 06103 / 67642

Sprechzeiten: donnerstags 17.00 - 18.30 Uhr

im Gemeindezentrum Hegelstr. 91

(und fast jederzeit nach Vereinbarung)

freitags freier Tag

Gemeindebüros:

Hegelstr. 105

Petra Pfaff 06103 / 34262

Öffnungszeiten: mo. 7.15 - 12.45, mi. 7.15 - 13.15, do. 12.15 - 17.15 Uhr (neul)

Forstweg 20

Carolin Tigges-Stumpf 06103 / 67642

Öffnungszeiten: montags - donnerstags 8.30 - 12.00 Uhr

Kindergärten:

Pirschweg 2 06103 / 66320

Leiterin: Christel Ewald

Hegelstr. 105 06103 / 322156

Leiterin: Christina Martin-Herzog

Allgemeine Lebensberatung 06103 / 987524

des Diakonischen Werks

Ehe-, Familien-, Lebens-

beratung (DW) 06074 / 827640

Diakoniestation

Pflegedienste Dreieich 06103 / 36337

öAi-Café-Treff

Ökumenische Arbeitslosen Initiative 06103 / 62684

Besuchen Sie uns im Internet unter: www.buntekirche.de